

Anlage K 6
Maßnahmeblätter

Sozialraum übergreifend
Sparte A

Lfd. Nr. von 62 bis 80

Daten zum Fördermittelantrag
Allgemeine Daten

Ausdruck vom: Freitag, 7. November 2014

Nummer	JWB.LBV.RII.083A.2015
Antragsdatum	25.08.2014
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	St. Johannis GmbH, Dr.-John-Rittmeisterstraße 6, 06406 Bernburg
Förderzeitraum	16.08.2015 bis 31.12.2015
Maßnahmeart	Projektförderung
Titel	LB V, Beratung und Begleitung bei Ausbildungs- und Berufsfindung „LOOP - Lernen für Schulabschlüsse oder Orientierung in der Ausbildungs- und Berufswelt durch prakt. Arbeiten“
Beschreibung	Zielgruppe: <ul style="list-style-type: none"> - Jugendliche mit Migrationshintergrund ohne Schulabschluss - Jugendliche mit Migrationshintergrund, die in der Ausbildungssuche oder beruflichen Orientierung unterstützt werden müssen - Jugendliche MigrantInnen mit mangelnder Ausbildungsreife Angebotsstruktur: <ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung auf den Schulabschluss durch die Nichtschüler-Prüfung, Berufliche Orientierung - Soziale und berufliche Integration jugendlicher MigrantInnen - Vermittlung von schulischer und praktischer Bildung - Erlangen der Ausbildungsreife - Motivation und Zielstrebigkeit entwickeln und fördern - Elternarbeit

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	42.971,44 Euro
öffentliche Zuwendungen	29.855,12 Euro
private Zuwendungen	0,00 Euro
Eigenmittel	2.148,57 Euro
Eigenleistungen	Stunden a EUR
beantragte Fördersumme	10.967,75 Euro
davon Personalkosten	7.677,42 Euro (2,00 VzS anteilig)
davon Sachkosten	3.290,33 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	10.960,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	Bund, ESF

Beurteilung

Antragsunterlagen	vollständig
Punkte entsprechend Bewertungsraster	Die beantragte Leistung für das Projekt LOOP wird in allen Punkten der Beschreibungen als differenziert und überdurchschnittlich positiv bewertet. (97 Punkte von 100 Punkten)
Begründung der Entscheidung	Mit dem Projekt LOOP bietet die Antragstellerin für jugendliche MigrantInnen eine hervorragende Möglichkeit des Erwerbs eines Schulabschlusses außerhalb der Regelschule und der Erlangung der Ausbildungsreife. So minimiert das Angebot das Risiko der Abhängigkeit von staatlichen Transferleistungen und wertet somit die Lern- und Lebensbedingungen jugendlicher Migranten auf. In seiner Ausprägung hat es in Halle Alleinstellung. Mit der Finanzierung des Projektes LOOP bindet die Kommune auch Landesmittel für die Jugendhilfe in Halle. Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe der beantragten 2,00 VzS anteilig.
PSP-Element	<u>1.36301.01 Jugendsozialarbeit - § 13, § 14 SGB VIII</u>

Daten zum Fördermittelantrag
Allgemeine Daten

Ausdruck vom: Freitag, 7. November 2014

Nummer	IB.LBIII.004.2015
Antragsdatum	25.08.2014
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	Internationaler Bund e.V.
Förderzeitraum	01.01.2015 bis 31.12.2015
Maßnahmearart	Projektförderung
Titel	Leistung III „Schulsozialarbeit/Schulbezogene Jugendarbeit“ RIK
Beschreibung	Zielgruppe: - SchülerInnen aus dem Sekundarschulbereich - Eltern - Lehrer Angebotsstruktur: - Vermittlung und Festigung von Sozialkompetenz und Motivation - Festigung des schulischen Grundwissens - Reintegration der TeilnehmerInnen in den Regelunterricht bzw. in den Bildungsgang „Produktives Lernen“ - Elternarbeit

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	12.669,14 Euro
öffentliche Zuwendungen	0,00 Euro
private Zuwendungen	0,00 Euro
Eigenmittel	795,00 Euro
Eigenleistungen	Stunden a EUR
beantragte Fördersumme	11.874,14 Euro
davon Personalkosten	0,00 Euro
davon Sachkosten	11.874,14 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	10.000,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	Jugendpauschale LSA

Beurteilung

Antragsunterlagen	vollständig
Punkte entsprechend Bewertungsraster	Die Leistung wird überwiegend als differenziert und in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet (94 Punkte von 100 entsprechend Bewertungsraster).
Begründung der Entscheidung	Die benannte Leistung entspricht den Zielen und Prioritäten der zentralen Jugendhilfeplanung und gliedert sich als Interventionsprojekt in das Programm „Schulerfolg für Halle“ ein. Die Inhalte und Methoden sichern eine Aufwertung der Lern- und Lebensbedingungen von Jugendlichen und deren Eltern. Besonders hervorzuheben ist die ganzheitliche Betrachtung der Problematik Schulverweigerung und der systemische Ansatz einer Lösungsorientierung. Durch die Veränderung des sozialen Milieus können nachhaltig Verhaltensweisen positiv entwickelt werden. Die dargestellte Methodenvielfalt wirkt besonders förderlich auf die Resilienzbildung. Erfolg in der Schule ist eine wichtige Voraussetzung zur gesellschaftlichen Integration und stärkt wesentlich berufliche Zukunftschancen. Vorschlag der Verwaltung: Förderung von Sachkosten zum FKP.
PSP-Element	<u>1.36301.01 Jugendarbeit § 13-14 SGB VIII</u>

Daten zum Fördermittelantrag
Allgemeine Daten

Ausdruck vom: Freitag, 7. November 2014

Nummer	IB.LBIII.004.2015
Antragsdatum	25.08.2014
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	Internationaler Bund e.V.
Förderzeitraum	01.01.2015 bis 31.12.2015
Maßnahmeart	Projektförderung
Titel	Leistung III „Schulsozialarbeit/Schulbezogene Jugendarbeit“ RIK
Beschreibung	Zielgruppe: - SchülerInnen aus dem Sekundarschulbereich - Eltern - Lehrer Angebotsstruktur: - Vermittlung und Festigung von Sozialkompetenz und Motivation - Festigung des schulischen Grundwissens - Reintegration der TeilnehmerInnen in den Regelunterricht bzw. in den Bildungsgang „Produktives Lernen“ - Elternarbeit

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	37.945,17 Euro
öffentliche Zuwendungen	0,00 Euro
private Zuwendungen	0,00 Euro
Eigenmittel	0,00 Euro
Eigenleistungen	Stunden a EUR
beantragte Fördersumme	37.945,17 Euro
davon Personalkosten	37.945,17 Euro (1,00 VzS)
davon Sachkosten	0,00 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	37.945,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	Fachkräfteprogramm LSA

Beurteilung

Antragsunterlagen	vollständig
Punkte entsprechend Bewertungsraster	Die Leistung wird überwiegend als differenziert und in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet (94 Punkte von 100 entsprechend Bewertungsraster).
Begründung der Entscheidung	Die benannte Leistung entspricht den Zielen und Prioritäten der zentralen Jugendhilfeplanung und gliedert sich als Interventionsprojekt in das Programm „Schülerfolg für Halle“ ein. Die Inhalte und Methoden sichern eine Aufwertung der Lern- und Lebensbedingungen von Jugendlichen und deren Eltern. Besonders hervorzuheben ist die ganzheitliche Betrachtung der Problematik Schulverweigerung und der systemische Ansatz einer Lösungsorientierung. Durch die Veränderung des sozialen Milieus können nachhaltig Verhaltensweisen positiv entwickelt werden. Die dargestellte Methodenvielfalt wirkt besonders förderlich auf die Resilienzbildung. Erfolg in der Schule ist eine wichtige Voraussetzung zur gesellschaftlichen Integration und stärkt wesentlich berufliche Zukunftschancen. Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe der beantragten 1,00 VzS
PSP-Element	<u>1.36301.01 Jugendsozialarbeit § 13-14 SGB VIII</u>

Daten zum Fördermittelantrag
Allgemeine Daten

Ausdruck vom: Freitag, 7. November 2014

Nummer	VSQM.LBIII.RII.081.2015
Antragsdatum	28.08.2014
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	Volkssolidarität Querfurt-Merseburg e. V., Niederlassung Bauhof Halle Franckeplatz 1, Haus 33, 06110 Halle (Saale)
Förderzeitraum	16.08.2015 bis 31.12.2015
Maßnahmeart	Projektförderung
Titel	LB III, schulbezogene Jugendarbeit „Besondere Klasse“/ „Werk-statt-Schule“
Beschreibung	Zielgruppe: <ul style="list-style-type: none"> - Hartnäckige (trotz behördlicher/pädagogischer Bemühungen) aktive und passive Schulverweigerer, welche noch der Vollzeitschulpflicht unterliegen und - deren Eltern einen Bedarf an Unterstützung bei der Erziehung melden (Projekt an Schnittstelle § 13 und §§ 27 SGB VIII) Angebotsstruktur: <ul style="list-style-type: none"> - individuelle sozialpädagogische Betreuung und Begleitung, Einzelfallarbeit (Kompetenzfeststellung, Hilfeplanerstellung, Einzelgespräche, Freizeitgestaltung) - Arbeit in Kleingruppen (soziale Gruppenarbeit) - Arbeit mit der gesamten Projektgruppe (Sportliche Aktivitäten, Erlebnispädagogik, Veranstaltungen) - Verknüpfung von schulischem Unterricht und praktischer Arbeit in der Werkstatt Anwendung alternativer Lehr- und Lernmethoden, handlungs- und praxisorientiertes Lernen

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	25.506,04 Euro
öffentliche Zuwendungen	0,00 Euro
private Zuwendungen	400,00 Euro
Eigenmittel	1.800,00 Euro
Eigenleistungen	Stunden a EUR
beantragte Fördersumme	23.706,04 Euro
davon Personalkosten	11.753,40 Euro (0,75 VzS)
davon Sachkosten	11.952,64 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	17.330,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	keine

Beurteilung

Antragsunterlagen	vollständig
Punkte entsprechend Bewertungsraster	(91 Punkte von 100 Punkten)
Begründung der Entscheidung	<p>Die beantragte Leistung wird in der überwiegenden Mehrzahl als differenziert und in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet (91 Punkte von 100 Punkten entsprechend Bewertungsraster). Vorliegendes Leistungsangebot entspricht den Prioritäten und Zielen der Jugendhilfe der Stadt Halle. Mit dem Projekt Werk-statt-Schule bietet der Antragsteller für hartnäckige Schulverweigerer (vorrangig zw. 14-17 Jahre alt) eine hervorragende, dem Bedarf entsprechende Möglichkeit, niedrighschwellig und dennoch verbindlich (Hilfeplan) die Voraussetzungen für den Erwerb des Hauptschulabschlusses zu erlangen. Zudem steht die Befähigung zur Lebensbewältigung an zentraler Stelle. Die systemisch ausgeprägten Methoden lassen Partizipation zu und sind geeignet, die Lern- und Lebensbedingungen der Jugendlichen aufzuwerten. Erweitert stellen sich die Evaluation und die projektbezogene Vernetzung dar. Es können maximal 10-12 Teilnehmer inklusive des Umfeldes betreut werden.</p> <p>Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe der beantragten 0,75 VzS.</p>
PSP Element:	<u>1.36301.01 Jugendsozialarbeit - § 13, § 14 SGB VIII</u>

Daten zum Fördermittelantrag
Allgemeine Daten

Ausdruck vom: Freitag, 7. November 2014

Nummer	JWFZ.LBIV.016.2015
Antragsdatum	28.08.2014
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	Jugendwerkstatt Frohe Zukunft Halle-Saalekreis e.V.
Förderzeitraum	01.01.2015 bis 31.12.2015
Maßnahmeart	Projektförderung
Titel	LB IV „Streetwork/ Anlaufstelle für spezifische Cliques und sozialisationsgelöste junge Menschen“: S.C.H.I.R.M-Projekt
Beschreibung	<p>Zielgruppe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Straßenkinder und junge Menschen mit Straßenkarrieren - wohnungslose junge Menschen - junge Menschen mit besonderen sozialen Benachteiligungen/ komplexen Problemlagen - junge Schwangere bzw. junge Mütter mit besonderen sozialen Benachteiligungen/ komplexen Problemlagen, insbesondere auch im Suchtmittelbereich <p>Angebotsstruktur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anlaufstelle (Kontaktaufnahme, niedrigschwellige Unterstützung und Grundversorgungsangebote wie persönliche Hygiene, postalische Erreichbarkeit, medizinische Notversorgung, Spritzentausch, Essen, soziale Kontakte, Freizeitmöglichkeiten) - Sportprojekt (körperliche Ertüchtigung, Stressabbau, Körperwahrnehmung) - sozialpädagogische Beratung, Begleitung

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	218.275,67 Euro
öffentliche Zuwendungen	83.000,00 Euro
private Zuwendungen	0,00 Euro
Eigenmittel	36.579,66 Euro
Eigenleistungen	Stunden a EUR
beantragte Fördersumme	98.696,01 Euro
davon Personalkosten	67.279,78 Euro (3,50 VzS anteilig)
davon Sachkosten	31.416,23 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	90.000,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	LSA Landesjugendamt, Saalekreis

Beurteilung

Antragsunterlagen	vollständig
Punkte entsprechend Bewertungsraster	(90 Punkte von 100 Punkten)
Begründung der Entscheidung	<p>Die Leistung wird in der Mehrzahl der benannten Punkte als differenziert und in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet. Die benannte Leistung entspricht den Zielen und Prioritäten der zentralen Jugendhilfeplanung. Der Bedarf an der Leistung wird in der Leistungsbeschreibung vor allem qualitativ nachvollziehbar dargestellt. Die niedrigschwelligen und differenzierten lebenspraktischen Angebote entsprechend den Bedarfen der Zielgruppe und sichern die Aufwertung ihrer Lebensbedingungen. Die angestrebten Ziele sind mittels konkret überprüfbarer Indikatoren unterlegt. Ein umfassendes Qualitätsmanagement ist dargestellt. Die Leistung ist eingebettet in umfangreiche Kooperationsstrukturen. Die Leistung stellt die einzige Anlaufstelle dieser Art für die Zielgruppe in der Region dar. Die Gesamtaufwendungen für dieses Angebot werden durch das Landesjugendamt und das Jugendamt des Saalekreises kofinanziert.</p> <p>Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe von 90.000€ entsprechend des Gesamtfinanzierungsmodells zwischen Land, Stadt Halle (Saale) und Saalekreis.</p>
PSP-Element	1.36301.01 Jugendsozialarbeit - § 13, § 14 SGB VIII

Daten zum Fördermittelantrag
Allgemeine Daten

Ausdruck vom: Freitag, 7. November 2014

Nummer	VSQM.LBV.152A.2015
Antragsdatum	31.07.2014
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	Volkssolidarität Querfurt-Merseburg e. V., Niederlassung Bauhof Halle Franckeplatz1, Haus 33, 06110 Halle (Saale)
Förderzeitraum	16.08.2015 bis 31.12.2015
Maßnahmeart	Projektförderung
Titel	LB V, Beratung und Begleitung bei Ausbildungs- und Berufsfindung „M.O.V.E. – Lernortverlagerung“
Beschreibung	Zielgruppe: <ul style="list-style-type: none"> - 13-17-jährige Schüler, die seit längerer Zeit schuldistanziertes Verhalten zeigen - Eltern - Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter Angebotsstruktur: <ul style="list-style-type: none"> - Außerschulischer Lernort an bis zu 5 Tagen/ Woche - individuelle und intensive sozialpädagogische Betreuung und Begleitung - Case-Management - Individuelle Reintegrationsplanung mit allen Beteiligten - Pädagogisches Werkstattangebot - Unterricht in kleinen Gruppen - Soziales Lernen - Elternarbeit - Netzwerkarbeit

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	51.768,38 Euro
öffentliche Zuwendungen	0,00 Euro
private Zuwendungen	0,00 Euro
Eigenmittel	3.500,00 Euro
Eigenleistungen	Stunden a EUR
beantragte Fördersumme	48.268,38 Euro
davon Personalkosten	35.369,51 Euro (2,30 VzS)
davon Sachkosten	12.898,87 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	35.000,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	keine

Beurteilung

Antragsunterlagen	vollständig
Punkte entsprechend Bewertungsraster	(88 Punkte von 100 Punkten)
Begründung der Entscheidung	Die beantragte Leistung wird in der überwiegenden Mehrzahl als differenziert und in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet. Vorliegendes Leistungsangebot entspricht den Prioritäten und Zielen der Jugendhilfe der Stadt Halle. Mit „M.O.V.E. Lernortverlagerung“ steht ein Angebot zur Verfügung, welches Schulverweigerer die Reintegration in das Regelschulsystem ermöglicht und somit deutlich die Lern- und Lebensbedingungen von Jugendlichen verbessert. Die Ziele sind umfangreich mit Erfolgskriterien untersetzt, die die Erfahrungen des Trägers aus den Projekten „2. Chance“ und „BVJ-praktisch“ und dem Jahr 2014 widerspiegeln. Die systemisch geprägten Methoden lassen Partizipation, Lebensweltorientierung zu und orientieren sich am Kompetenzansatz. Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe von 2,00 VzS
PSP-Element	<u>1.36301.01 Jugendsozialarbeit - § 13, § 14 SGB VIII</u>

Daten zum Fördermittelantrag
Allgemeine Daten

Ausdruck vom: Freitag, 7. November 2014

Nummer	STGO.LBV.010.2015 JP
Antragsdatum	21.08.2014
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	JFZ St. Georgen e.V.
Förderzeitraum	01.01.2015 bis 31.12.2015
Maßnahmearart	Projektförderung
Titel	LB V „Beratung/Begleitung bei Ausbildungs- und Berufsfindung“: Kompetenzagentur
Beschreibung	<p>Zielgruppe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sozial benachteiligte und/oder individuell beeinträchtigte Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 15-26 Jahren in der Ausbildungs-/Berufsfindung - Jugendliche mit Problemen bei der Berufsorientierung, bei der Suche nach geeigneten Ausbildungsperspektiven (insbesondere Jugendliche ohne Haupt- oder Realschulabschluss) <p>Angebotsstruktur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Case Management auf Basis eines gemeinsam erstellten Förderplans mit dem Ziel der beruflichen und sozialen Integration <p>Inhalte sind u.a. Kompetenzfeststellung / Assessment, Beratung und Begleitung, Bewerbungstraining, Information über die Sicherung rechtlicher Ansprüche zur Stabilisierung der jeweiligen Lebenslage,...</p>

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	56.101,90 Euro
öffentliche Zuwendungen	0,00 Euro
private Zuwendungen	0,00 Euro
Eigenmittel	3.650,00 Euro
Eigenleistungen	Stunden a EUR
beantragte Fördersumme	52.451,90 Euro
davon Personalkosten	34.438,07 Euro (0,55 VzS)
davon Sachkosten	18.013,83 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	45.000,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	Jugendpauschale LSA

Beurteilung

Antragsunterlagen	vollständig
Punkte entsprechend Bewertungsraster	(80 Punkte von 100 Punkten)
Begründung der Entscheidung	<p>Bei der Kompetenzagentur handelt es sich um die Fortführung des über Jahre sehr erfolgreichen gleichnamigen JUGEND STÄRKEN-Projektes. Das Leistungsangebot entspricht den Prioritäten und Zielen der Jugendhilfeplanung der Stadt Halle. Den ausführlich dargelegten Bedarfen wird eine entsprechend detaillierte und angemessene Methodik gegenübergestellt, die die berufliche und soziale Integration der Zielgruppe sicherstellt. Die Ziele sind mit den angegebenen quantitativen Indikatoren überprüfbar. Die Leistung wird durch ein umfangreiches Qualitätsmanagement unterlegt, wobei eine stärkere Einbindung der Nutzer wünschenswert wäre. Es bestehen gute Kooperationsbeziehungen insbesondere mit dem Allgemeinen Sozialen Dienst sowie weiteren relevanten Partnern.</p> <p>Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe von 0,55 VzS sowie Sachkosten zum FKP</p>
PSP-Element	<u>1.36301.01 Jugendsozialarbeit - § 13, § 14 SGB VIII</u>

Daten zum Fördermittelantrag
Allgemeine Daten

Ausdruck vom: Freitag, 7. November 2014

Nummer	STGO.LBV.010.2015 JP
Antragsdatum	21.08.2014
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	JFZ St. Georgen e.V.
Förderzeitraum	01.01.2015 bis 31.12.2015
Maßnahmeart	Projektförderung
Titel	LB V „Beratung/Begleitung bei Ausbildungs- und Berufsfindung“: Kompetenzagentur
Beschreibung	Zielgruppe: <ul style="list-style-type: none"> - sozial benachteiligte und/oder individuell beeinträchtigte Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 15-26 Jahren in der Ausbildungs-/Berufsfindung - Jugendliche mit Problemen bei der Berufsorientierung, bei der Suche nach geeigneten Ausbildungsperspektiven (insbesondere Jugendliche ohne Haupt- oder Realschulabschluss) Angebotsstruktur: <ul style="list-style-type: none"> - Case Management auf Basis eines gemeinsam erstellten Förderplans mit dem Ziel der beruflichen und sozialen Integration. Inhalte sind u.a. Kompetenzfeststellung / Assessment, Beratung und Begleitung, Bewerbungstraining, Information über die Sicherung rechtlicher Ansprüche zur Stabilisierung der jeweiligen Lebenslage,...

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	65.404,00 Euro
öffentliche Zuwendungen	0,00 Euro
private Zuwendungen	0,00 Euro
Eigenmittel	0,00 Euro
Eigenleistungen	Stunden a EUR
beantragte Fördersumme	65.404,00 Euro
davon Personalkosten	65.404,00 Euro (1,25 VzS)
davon Sachkosten	0,00 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	65.404,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	Fachkräfteprogramm LSA

Beurteilung

Antragsunterlagen	vollständig
Punkte entsprechend Bewertungsraster	(80 Punkte von 100 Punkten)
Begründung der Entscheidung	Bei der Kompetenzagentur handelt es sich um die Fortführung des über Jahre sehr erfolgreichen gleichnamigen JUGEND STÄRKEN-Projektes. Das Leistungsangebot entspricht den Prioritäten und Zielen der Jugendhilfeplanung der Stadt Halle. Den ausführlich dargelegten Bedarfen wird eine entsprechend detaillierte und angemessene Methodik gegenübergestellt, die die berufliche und soziale Integration der Zielgruppe sicherstellt. Die Ziele sind mit den angegebenen quantitativen Indikatoren überprüfbar. Die Leistung wird durch ein umfangreiches Qualitätsmanagement unterlegt, wobei eine stärkere Einbindung der Nutzer wünschenswert wäre. Es bestehen gute Kooperationsbeziehungen insbesondere mit dem Allgemeinen Sozialen Dienst sowie weiteren relevanten Partnern. Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe von 1,25 VzS (FKP)
PSP-Element	<u>1.36301.01 Jugendsozialarbeit - § 13, § 14 SGB VIII</u>

Daten zum Fördermittelantrag
Allgemeine Daten

Ausdruck vom: Freitag, 7. November 2014

Nummer	FKR.LBIII.RI.127A.2015
Antragsdatum	29.08.2014
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	Friedenkreis Halle e. V.
beantragter Zeitraum	16.08.2015 bis 31.12.2015
Maßnahmearart	Projektförderung
Titel	LB III Schulbezogene Jugendarbeit „Kompetent im Konflikt, in transkultureller Vielfalt und sozialem Miteinander“
Beschreibung	Zielgruppe: - Schülerinnen u. Schüler aller Schulformen - LehrerInnen, pädagogische Fachkräfte, Eltern Angebotsstruktur: - Angebote der schulbezogenen Bildungsarbeit - Seminare, Workshops, Fortbildungen zu den Themen Gewaltprävention, konstruktive Konfliktbearbeitung, Zivilcourage, Demokratie- und Vielfaltförderung, Friedensbildung, globales Lernen - Beratungs- und Prozessbegleitung sowie Intervention zur externen Bearbeitung von Spannungs- und Konfliktsituationen - Fortbildungen zu schulbezogenen Themen für Schulsozialarbeiter, LehrerInnen u. MultiplikatorInnen Vermittlungsstelle schulbezogener Angebote, Netzwerkarbeit

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	18.316,83 Euro
öffentliche Zuwendungen	0,00 Euro
private Zuwendungen	0,00 Euro
Eigenmittel	0,00 Euro
Eigenleistungen	Stunden a EUR
beantragte Fördersumme	18.316,83 Euro
davon Personalkosten	12.563,65 Euro (1,00 VzS)
davon Sachkosten	5.753,18 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	0,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	keine

Beurteilung

Antragsunterlagen	vollständig
Punkte entsprechend Bewertungsraster	(100 Punkte von 100 Punkten)
Begründung der Entscheidung	<p>Die beantragte Leistung wird insgesamt als differenziert und in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet.</p> <p>Vorliegendes Leistungsangebot entspricht den Prioritäten und Zielen der Jugendhilfe der Stadt Halle. Die Angebote und Projekte schulbezogener Jugendarbeit ergänzen mit ihrer Spezifik die sozialräumlichen Angebote anderer Träger. Mit den Themen: aktive Gewaltfreiheit, konstruktive Konfliktbearbeitung, gelebte Demokratie, transkulturelle Vielfalt und globale Gerechtigkeit werden für die Zielgruppen Möglichkeiten des Kompetenzerwerbs geboten, welche die Schule als Lernwelt aufwerten. Durch Interventionen auf Anfrage können aktuelle Konflikte und Spannungen im System Schule bearbeitet und prozessorientiert gelöst werden. Darüber hinaus erweitern Fortbildungen und Fachberatungen für LehrerInnen und SchulsozialarbeiterInnen deren fachliche und methodische Kompetenzen.</p> <p>Vorschlag der Verwaltung: Ablehnung, da unter Berücksichtigung der Jugendhilfeplanung und des zur Verfügung stehenden Budgets anderen Leistungen eine höhere Priorität eingeräumt wird.</p>

Daten zum Fördermittelantrag
Allgemeine Daten

Ausdruck vom: Freitag, 7. November 2014

Nummer	FKR.LBIII.RI.089A.2015
Antragsdatum	29.08.2014
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	Friedenkreis Halle e. V.
beantragter Zeitraum	16.08.2015 bis 31.12.2015
Maßnahmeart	Projektförderung
Titel	LB III „Schulsozialarbeit/ Schulbezogene Jugendarbeit“: Couragierte Schule Zielgruppe:
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Schülerinnen u. Schüler aller Schulformen, - LehrerInnen, pädagogische Fachkräfte, Eltern Angebotsstruktur: <ul style="list-style-type: none"> - Unterstützung bei Titelerlangung sowie Begleitung und Beratung der Titledschulen „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ - Ansprechpartner und Unterstützer für Schulen und Bindeglied zwischen freien Trägern der politischen Bildung und Schulen - Aktivierung insb. Jugendlicher zum Engagement für ein diskriminierungsfreies Miteinander an Schule und deren Umfeld - Organisation und Durchführung impulsgebender Bildungsformate und Angebote politischer Bildung an Schule (z.B. „Modemarke Thor Steinar“) - Fortbildungen zu schulbezogenen Themen für LehrerInnen u. MultiplikatorInnen - Projektbezogene Angebote wie „Politikpatenschaften“ des LAP-Projektes „Demokratie macht Schule“ Lokale und überregionale Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	15.265,43 Euro
öffentliche Zuwendungen	0,00 Euro
private Zuwendungen	0,00 Euro
Eigenmittel	0,00 Euro
Eigenleistungen	Stunden a EUR
beantragte Fördersumme	15.265,43 Euro
davon Personalkosten	9.390,89 Euro (0,75 VzS)
davon Sachkosten	5.874,54 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	0,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	keine

Beurteilung

Antragsunterlagen	vollständig
Punkte entsprechend Bewertungsraster	(100 Punkte von 100 Punkten)
Begründung der Entscheidung	<p>Die beantragte Leistung wird allumfassend als differenziert und in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet. Vorliegendes Leistungsangebot entspricht den Prioritäten und Zielen der Jugendhilfe der Stadt Halle. Mit der Servicestelle „Couragierte Schule“ ist ein bundesweites Netzwerk nachhaltig in Halle verankert, welches die Identifikation mit der Schule als Ort des Engagements ermöglicht und die Partnerschaft von Schule und freien Trägern der Jugendarbeit bestärkt. Zudem begleitet die Servicestelle alle interessierten Schulen bei der Titelerlangung „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ und arbeitet mit den 7 halleischen Titledschulen zusammen.</p> <p>Vorschlag der Verwaltung: Ablehnung, da unter Berücksichtigung der Jugendhilfeplanung und des zur Verfügung stehenden Budgets anderen Leistungen eine höhere Priorität eingeräumt wird.</p>

Daten zum Fördermittelantrag
Allgemeine Daten

Ausdruck vom: Freitag, 7. November 2014

Nummer	SPI.LBV.RII.149.2015A
Antragsdatum	29.08.2014
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	SPI Soziale Stadt und Entwicklungsgesellschaft mbH
beantragter Zeitraum	16.08.2015 bis 31.12.2015
Maßnahmeart	Projektförderung
Titel	LB V „Beratung/Begleitung bei Ausbildungs- und Berufswahlreife“: Stationspark für Berufswahlreife
Beschreibung	<p>Zielgruppe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schüler der 7. und 8. Klassen im gesamten Stadtgebiet - Jugendliche, die beim Übergang in den Beruf auf Unterstützung angewiesen sind (§13 SGB VIII) - Lehrer, Eltern <p>Angebotsstruktur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Niedrigschwellige Stationslernmethode zur Stärken- und Potenzialentdeckung im Rahmen der Berufsorientierung, Erlangung der Berufswahlreife - 8 Stationen auf Basis von biografischen und handlungsorientierten Lernstrategien - Verschiedene Durchführungsformen entsprechend Bedarfslagen – Begleitung durch Eltern oder Lehrer oder Sozialarbeitern - Wer-Bin-Ich-Heft - Nachbereitende Module zur Auswertung

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	10.853,80 Euro
öffentliche Zuwendungen	0,00 Euro
private Zuwendungen	0,00 Euro
Eigenmittel	0,00 Euro
Eigenleistungen	Stunden a EUR
beantragte Fördersumme	10.853,80 Euro
davon Personalkosten	6.617,55 Euro (0,50 VzS)
davon Sachkosten	4.236,25 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	0,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	keine

Beurteilung

Antragsunterlagen	vollständig
Punkte entsprechend Bewertungsraster	(95 Punkte von 100 Punkten)
Begründung der Entscheidung	<p>Das vorliegende Leistungsangebot entspricht in vollem Umfang den Prioritäten und Zielen der Jugendhilfeplanung der Stadt Halle, die Ziele und Zielgruppen der Leistung wurden anhand detaillierter qualitativer und quantitativer Bedarfsbeschreibungen exakt benannt und begründet. Die eingesetzten zielgruppengerechten Methoden und Verfahren zeigen deutliche Alltagsorientierung unter Nutzung sämtlicher individueller und familiärer Ressourcen. Insgesamt ist eine hohe Wirkungsorientierung gegeben, die sich in Partizipation und Lebensweltbezug sowie einer Verbesserung der Lern- und Lebenswelt hinsichtlich Berufswahlreife äußert. Die Mess- und Erfolgskriterien wurden ebenso wie das Qualitätsmanagement benannt. Hervorragende Synergieeffekte werden erzielt durch die passgenaue Einbettung in weitere an Schule operierende Programme wie BRAFO.</p> <p>Vorschlag der Verwaltung: Ablehnung, da unter Berücksichtigung der Jugendhilfeplanung und des zur Verfügung stehenden Budgets anderen Leistungen eine höhere Priorität eingeräumt wird.</p>

Daten zum Fördermittelantrag
Allgemeine Daten

Ausdruck vom: Freitag, 7. November 2014

Nummer	Villa.LBIII.RIII.129A.2015
Antragsdatum	29.08.2014
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	Villa Jühling e.V.
beantragter Zeitraum	16.08.2015 bis 31.12.2015
Maßnahmeart	Projektförderung
Titel	LB III „Schulsozialarbeit/ Schulbezogene Jugendarbeit“: Wir sind (eine) Klasse!
Beschreibung	<p>Zielgruppe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - SchülerInnen, - LehrerInnen, - pädagogische Fachkräfte, - Eltern <p>Angebotsstruktur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Soziale Trainings mit Schulklassen zur Förderung der sozialen Kompetenz und der Verbesserung des Klassenklimas - Langzeitprojekte zur Kompetenzförderung und zur erhöhten Identifikation mit der Schule - Gewinnung und Ausbildung von ehrenamtlichen TrainerInnen für die Arbeit mit Schulklassen - Vorstellung des Arbeitsfeldes vor relevanten Zielgruppen - Fortbildungsangebote für Lehrkräfte

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	22.422,78 Euro
öffentliche Zuwendungen	0,00 Euro
private Zuwendungen	0,00 Euro
Eigenmittel	2.242,28 Euro
Eigenleistungen	Stunden a EUR
beantragte Fördersumme	20.180,50 Euro
davon Personalkosten	19.983,60 Euro (1,00 VzS)
davon Sachkosten	196,90 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	0,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	keine

Beurteilung

Antragsunterlagen	vollständig
Punkte entsprechend Bewertungsraster	Die Leistung wird mit sehr gut, d.h. überwiegend als differenziert und in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet (94 von 100 Punkten entsprechend Bewertungsraster).
Begründung der Entscheidung	<p>Die Leistung entspricht den Zielen und Prioritäten der zentralen Jugendhilfeplanung. Die Angebote werden sozialraumübergreifend umgesetzt und ergänzen Angebote anderer Träger. Im Vordergrund steht dabei in erster Linie die soziale und schulische Integration der Schüler, nachhaltig wertet diese Leistung damit die Lern- und Lebensbedingungen dieser auf. Hervorzuheben ist die bedarfs- und situationsgerechte Planung der einzelnen Projekte gemeinsam mit den schulischen Akteuren sowie die mögliche Lernortverlagerung. Angebote für Lehrer und andere Multiplikatoren zeigen die Ganzheitlichkeit des Ansatzes.</p> <p>Vorschlag der Verwaltung: Ablehnung, da unter Berücksichtigung der Jugendhilfeplanung und des zur Verfügung stehenden Budgets anderen Leistungen eine höhere Priorität eingeräumt wird.</p>

Daten zum Fördermittelantrag
Allgemeine Daten

Ausdruck vom: Freitag, 7. November 2014

Nummer	STGEO.LBIII.RII.128A.2015
Antragsdatum	22.08.2014
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	Jugend- und Familienzentrum St. Georgen e.V.
beantragter Zeitraum	16.08.2015 bis 31.12.2015
Maßnahmeart	Projektförderung
Titel	BbS Gutjahr
Beschreibung	Zielgruppe: - Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene Angebotsstruktur: - freizeit- und erlebnispädagogische Angebote - Projektarbeit, thematische Veranstaltungen - Unterstützung in lebenspraktischen Fragen - außerschulische Jugendbildung - Kinder- und Jugenderholung

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	25.803,98 Euro
öffentliche Zuwendungen	0,00 Euro
private Zuwendungen	0,00 Euro
Eigenmittel	2.580,00 Euro
Eigenleistungen	Stunden a EUR
beantragte Fördersumme	23.223,98 Euro
davon Personalkosten	19.313,31 Euro (1,00 VzS)
davon Sachkosten	3.910,67 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	0,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	keine

Beurteilung

Antragsunterlagen	vollständig
Punkte entsprechend Bewertungsraster	(90 Punkte von 100 Punkten)
Begründung der Entscheidung	Die benannte Leistung wird als überwiegend durchschnittlich gut im Sinne von Aufrechterhaltung von Mindeststandards bewertet. Die knapp gehaltene Kurzkonzeption beschreibt auf Grundlage von Sozialraumdaten kurz wesentliche Ziele und Inhalte der beantragten Leistung sowie eher indirekt einige Messkriterien für eine Erfolgsbemessung und Elemente der Qualitätssicherung. Zielgruppen orientiert sind vor allem lebenspraktische Methoden benannt. Insgesamt eine gute Leistungsbeschreibung. Vorschlag der Verwaltung: Ablehnung

Daten zum Fördermittelantrag
Allgemeine Daten

Ausdruck vom: Freitag, 7. November 2014

Nummer	ASB.LBVII.057.2015
Antragsdatum	15.08.2014
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	ASB Regionalverband Halle-Bitterfeld e.V.
Förderzeitraum	01.01.2015 bis 31.12.2015
Maßnahmeart	Projektförderung
Titel	LB VII „Jugendberatung Täter-Opfer-Ausgleich (TOA)“: Täter-Opfer-Ausgleich
Beschreibung	<p>Zielgruppe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Jugendliche und Heranwachsende aus Halle, auf die das Jugendgerichtsgesetz (JGG) anzuwenden ist und die geschädigten Personen (natürliche und juristische) einer Jugendstraftat <p>Angebotsstruktur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Täter-Opfer-Ausgleich im Rahmen von Diversion bzw. als richterliche Auflage (nach JGG) - Herbeiführung einer konstruktiven Tataufarbeitung sowie einer eigenverantwortlichen Lösung des Konflikts im Rahmen einer Mediation

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	25.631,15 Euro
öffentliche Zuwendungen	0,00 Euro
private Zuwendungen	0,00 Euro
Eigenmittel	800,00 Euro
Eigenleistungen	Stunden a EUR
beantragte Fördersumme	24.831,15 Euro
davon Personalkosten	19.396,65 Euro (0,50 VzS)
davon Sachkosten	5.434,50 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	24.830,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	Jugendpauschale LSA

Beurteilung

Antragsunterlagen	vollständig
Punkte entsprechend Bewertungsraster	(89 Punkte von 100 Punkten)
Begründung der Entscheidung	<p>Die Leistung wird in der Mehrzahl der benannten Punkte als differenziert und in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet (89 von 100 Punkten entsprechend Bewertungsraster).</p> <p>Die beantragte Leistung entspricht den Prioritäten der gesamtstädtischen Jugendhilfeplanung. Das Projekt ist das einzige Angebot dieser Art in Halle und leistet einen Beitrag zum sozialen Rechtsfrieden zwischen jungen Menschen und der allgemeinen halleschen Bevölkerung. Die Methode der Mediation ist hervorragend geeignet für das Erreichen der formulierten Ziele. Wünschenswert wären eine detailliertere Darstellung der Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern und der Nutzung von Fachgremien.</p> <p>Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe der beantragten 0,5 VzS.</p>
PSP-Element	<u>1.36301.01 - Jugendsozialarbeit - § 13-14 SGB VIII</u>

Daten zum Fördermittelantrag

Ausdruck vom: Freitag, 7. November 2014

Allgemeine Daten

Nummer	VSQM.LBV.RII.151A.2015
Antragsdatum	28.08.2014
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	Volkssolidarität Querfurt-Merseburg e. V., Niederlassung Bauhof Halle Franckeplatz1, Haus 33, 06110 Halle (Saale)
beantragter Zeitraum	01.01.2015 bis 31.12.2015
Maßnahmeart	Projektförderung
Titel	LB V, „M.O.V.E. – Junge Mütter“
Beschreibung	Zielgruppe: <ul style="list-style-type: none"> - Schulpflichtige junge Mütter - Junge Frauen, die aufgrund Schwangerschaft bzw. Geburt eines Kindes die Schule bzw. Ausbildung unterbrechen mussten und einen Abschluss noch erwerben bzw. einen Einstieg ins Bildungssystem noch finden müssen Angebotsstruktur: <ul style="list-style-type: none"> - individuelle sozialpädagogische Betreuung und Begleitung - 1. Phase: aufsuchende Einzelfallhilfe, Perspektiventwicklung, Klärung der individuellen Situation, Alltagsbewältigung, Nachhilfe im Haushalt, Gruppenangebot in Verbindung mit einer Eltern-AG - 2. Phase: individuelle Bildungsplanung, FLEX-Fernschule, Vorbereitung auf einen Schul- bzw. Berufsabschluss, selbstbestimmtes Lernen

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	80.363,90 Euro
öffentliche Zuwendungen	0,00 Euro
private Zuwendungen	0,00 Euro
Eigenmittel	3.483,59 Euro
Eigenleistungen	Stunden a EUR
beantragte Fördersumme	76.880,31 Euro
davon Personalkosten	68.880,31 Euro (1,50 VzS)
davon Sachkosten	8.000,00 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	0,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	keine

Beurteilung

Antragsunterlagen	vollständig
Punkte entsprechend Bewertungsraster	Die beantragte Leistung wird in der überwiegend Mehrzahl als differenziert und in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet (88 Punkte von 100 Punkten entsprechend Bewertungsraster).
Begründung der Entscheidung	<p>Vorliegendes Leistungsangebot entspricht den Prioritäten und Zielen der Jugendhilfe der Stadt Halle. Mit dem Teil-Projekt M.O.V.E. Junge Mütter steht ein Angebot zur Verfügung, welches dieser sehr spezifischen Zielgruppe das Erlangen eines Schul- bzw. Berufsabschlusses ermöglicht und somit deutlich die Lern- und Lebensbedingungen von jungen Müttern verbessert. Die Ziele sind mit qualitativen Erfolgskriterien untersetzt. Die systemisch ausgeprägten Methoden lassen Partizipation, Lebensweltorientierung zu und orientieren sich am Kompetenzansatz. Dennoch bleibt die Möglichkeit der Integration junger Mütter in andere Angebote bestehen.</p> <p>Vor dem Hintergrund einer stark spezifizierten Zielgruppe schlägt die Verwaltung keine Förderung vor.</p>

Daten zum Fördermittelantrag
Allgemeine Daten

Ausdruck vom: Freitag, 7. November 2014

Nummer	VSQM.LBIII.150A.2015
Antragsdatum	31.07.2014
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	Volkssolidarität Querfurt-Merseburg, Franckeplatz 1, 06110 Halle
beantragter Zeitraum	16.08.2015 bis 31.12.2015
Maßnahmeart	Projektförderung
Titel	LB III MOVE Beratung und Begleitung
Beschreibung	Zielgruppe: <ul style="list-style-type: none"> - 13-17-jährige Schüler, die seit längerer Zeit schuldistanziertes Verhalten zeigen - Eltern - Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter Angebotsstruktur: <ul style="list-style-type: none"> - individuelle und intensive sozialpädagogische Betreuung und Begleitung - Case-Management - Individuelle Reintegrationsplanung mit allen Beteiligten - Elternarbeit - Netzwerkarbeit

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	32.687,93 Euro
öffentliche Zuwendungen	0,00 Euro
private Zuwendungen	0,00 Euro
Eigenmittel	2.100,00 Euro
Eigenleistungen	Stunden a EUR
beantragte Fördersumme	30.587,93 Euro
davon Personalkosten	26.464,11 Euro (1,50 VzS)
davon Sachkosten	4.123,82 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	0,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	keine

Beurteilung

Antragsunterlagen	vollständig
Punkte entsprechend Bewertungsraster	(88 Punkte von 100 Punkten)
Begründung der Entscheidung	<p>Die beantragte Leistung wird in der überwiegenden Mehrzahl als differenziert und in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet. Vorliegendes Leistungsangebot entspricht den Prioritäten und Zielen der Jugendhilfe der Stadt Halle. Mit dem Teil-Projekt M.O.V.E. Beratung und Begleitung steht ein Angebot zur Verfügung, welches Schulverweigerern den Weg zum schulischen Lernen mit zahlreichen Methoden ermöglicht. Die Ziele sind sehr umfangreich mit Erfolgskriterien untersetzt, die die Erfahrungen des Trägers aus den Projekten „2. Chance“ und „BVJ-praktisch“ und der ersten Monate 2014 widerspiegeln. Die systemisch ausgeprägten Methoden lassen Partizipation und Hilfen zur Lebensbewältigung zu und sind geeignet, die Lern- und Lebensbedingungen der Jugendlichen aufzuwerten.</p> <p>Kooperationen und Netzwerkarbeit wurden im Antrag ergänzt. Erweitert werden sollten diese noch um die genauen Auswirkungen auf die beantragte Leistung.</p> <p>Vorschlag der Verwaltung: Ablehnung</p>

Daten zum Fördermittelantrag
Allgemeine Daten

Ausdruck vom: Freitag, 7. November 2014

Nummer	STGO.LBVI.009.2015
Antragsdatum	21.08.2014
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	JFZ St. Georgen e.V..
beantragter Zeitraum	01.01.2015 bis 31.12.2015
Maßnahmeart	Projektförderung
Titel	LB VI „Sozialpädagogisch begleitetes Wohnen“: Integrationsprojekt
Beschreibung	Zielgruppe: <ul style="list-style-type: none"> - Jugendliche aus Familien mit Beziehungskonflikten (Probleme der Arbeitslosigkeit, unterschiedlicher Werte- und Lebensvorstellungen, Generationskonflikte und vorgelebtes Suchtverhalten) - Jugendliche, die von Obdachlosigkeit bedroht oder betroffen sind - Jugendliche unmittelbar vor der Haftentlassung - Jugendliche mit Beeinträchtigungen durch physische oder kognitive Einschränkungen - Jugendliche mit Entwicklungs- und Sozialisationsdefiziten - Jugendliche mit Problemen bei der Berufsorientierung, bei der Suche nach geeigneten Ausbildungsperspektiven (insbesondere Jugendliche ohne Haupt- oder Realschulabschluss) Angebotsstruktur: <ul style="list-style-type: none"> - Verselbständigung/ Ablösung vom elterlichen Haushalt - Organisation von eigenen Wohnraum - Selbständige Organisation einer eigenständigen Lebensführung - Normalisierung / Aufbau von förderlichen Kontakten zum sozialen Umfeld (Familie, Gleichaltrige, wichtige Bezugspersonen) - nachträglicher Erwerb von Schulabschlüssen Bewerbung für/ Beginn von berufsvorbereitenden Maßnahmen, Ausbildung

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	119.120,77 Euro
öffentliche Zuwendungen	0,00 Euro
private Zuwendungen	0,00 Euro
Eigenmittel	3.300,00 Euro
Eigenleistungen	Stunden a EUR
beantragte Fördersumme	115.820,77 Euro
davon Personalkosten	97.839,69 Euro (1,80 VzS)
davon Sachkosten	17.981,08 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	0,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	keine

Beurteilung

Antragsunterlagen	vollständig
Punkte entsprechend Bewertungsraster	(83 Punkte von 100 Punkten)
Begründung der Entscheidung	<p>Die beantragte Leistung entspricht den Prioritäten und Zielen der Jugendhilfeplanung. Kein anderer Träger bietet für diesen Leistungsbereich Angebote an; es bestehen jedoch größere inhaltliche Überschneidungen zum beim selben Träger installierten Projekt „Kompetenzagentur“. Den ausführlich dargelegten Bedarfen wird eine entsprechend detaillierte und angemessene Methodik gegenübergestellt, die die berufliche und soziale Integration der Zielgruppe sicherstellt. Die Ziele sind mit den angegebenen quantitativen Indikatoren überprüfbar. Die Leistung wird durch ein umfangreiches Qualitätsmanagement unterlegt, wobei eine stärkere Einbindung der Nutzer wünschenswert wäre. Es bestehen gute Kooperationsbeziehungen insbesondere mit dem Allgemeinen Sozialen Dienst sowie weiteren relevanten Partnern.</p> <p>Vorschlag der Verwaltung: Ablehnung. Mit der Kompetenzagentur besteht ein Projekt mit sehr ähnlichen, wenngleich nicht vollständig deckungsgleichen Inhalten beim gleichen Träger. Alternativ käme hier für den Träger eine Kostensatzfinanzierung in Anlehnung an §13 Abs. 3 SGB VIII i.V.m. §41 SGB VIII (für 18-21-Jährige) in Frage.</p>

Daten zum Fördermittelantrag
Allgemeine Daten

Ausdruck vom: Freitag, 7. November 2014

Nummer	FS.LBIII.037.2015
Antragsdatum	26.08.2014
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	Franckesche Stiftungen
Förderzeitraum	01.01.2015 bis 31.12.2015
Maßnahmeart	Projektförderung
Titel	LB III „Schulsozialarbeit/Schulbezogene Jugendarbeit“: Krokoseum
Beschreibung	Zielgruppe: - Schüler und Eltern an allen Schulformen - Lehrer, Erzieher, pädagogische Fachkräfte Angebotsstruktur: - Gruppen- und Einzelfallarbeit zur Stärkung sozialer Kompetenzen - Teambildung, freizeitorientierte Maßnahmen, kulturpädagogische und bildungsorientierte Angebote Elternarbeit zur Stärkung der Elternkompetenz im Hinblick auf Förderung ihrer Kinder im schulischen Bereich

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	13.175,45 Euro
öffentliche Zuwendungen	0,00 Euro
private Zuwendungen	0,00 Euro
Eigenmittel	0,00 Euro
Eigenleistungen	Stunden a EUR
beantragte Fördersumme	13.175,45 Euro
davon Personalkosten	13.175,45 Euro (0,25 VzS)
davon Sachkosten	0,00 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	11.850,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	keine

Beurteilung

Antragsunterlagen	vollständig
Punkte entsprechend Bewertungsraster	(75 Punkte von 100 Punkten)
Begründung der Entscheidung	Die teils allgemeinen, teils differenziert formulierten Ziele entsprechen den Zielen und Prioritäten der zentralen Jugendhilfeplanung, ohne jedoch immer explizit darauf Bezug zu nehmen. Die allgemeine Methodik sowie die benannten qualitativen Erfolgskriterien lassen überprüfbare Erfolge im Sinne der formulierten Ziele erwarten. Dazu können auch die umfangreich benannten und bereits gelebten Kooperationsbeziehungen innerhalb und außerhalb der Jugendhilfe beitragen. Die Leistung wird ergänzt durch ein differenziertes Qualitätsmanagement. Das Krokoseum ist das einzige im Bereich der geförderten Jugendhilfe existierende übergreifende Projekt der kulturellen Jugendbildung. Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe der beantragten 0,25 VzS.
PSP-Element	<u>1.36301.01 Jugendsozialarbeit - § 13, § 14 SGB VIII</u>

Daten zum Fördermittelantrag
Allgemeine Daten

Ausdruck vom: Freitag, 7. November 2014

Nummer	CZ.LBIII.RII.156A.2015
Antragsdatum	15.08.2014
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	Clara Zetkin e.V.
beantragter Zeitraum	01.09.2015 bis 31.12.2015
Maßnahmeart	Projektförderung
Titel	Leistung III „Schulsozialarbeit/ Schulbezogene Jugendarbeit“: Schul-Bummier-Büro (SBB)ehemals SMAK
Beschreibung	Zielgruppe: <ul style="list-style-type: none"> - SchülerInnen mit Schulproblemen der Stadt Halle - Eltern - (Beratungs-) LehrerInnen - (Schul)-SozialarbeiterInnen - Ratsuchende zum Umgang mit schulverweigernden Schülern Angebotsstruktur: <ul style="list-style-type: none"> - Anlaufstelle für Schulverweigerer - Beratung von SchülerInnen, Eltern/ Angehörigen, LehrerInnen/ SchulsozialarbeiterInnen (insb. zur Sensibilisierung der Lehrkräfte) - Elternarbeit - Berufsorientierung - Organisation und Durchführung von Projekten und/oder internationaler Jugendaustausch

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	8.625,42 Euro
öffentliche Zuwendungen	0,00 Euro
private Zuwendungen	0,00 Euro
Eigenmittel	0,00 Euro
Eigenleistungen	Stunden a EUR
beantragte Fördersumme	8.625,42 Euro
davon Personalkosten	7.792,26 Euro (0,50 VzS)
davon Sachkosten	833,26 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	0,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	keine

Beurteilung

Antragsunterlagen	vollständig
Punkte entsprechend Bewertungsraster	(60 Punkte von 100 Punkten)
Begründung der Entscheidung	<p>Die Leistung wird mit gut, in allen Punkten als mindestens durchschnittlich im Sinne von Aufrechterhaltung eines Mindeststandards bewertet. Die benannte Leistung entspricht den Zielen und Prioritäten der zentralen Jugendhilfeplanung. Sie dient schulverweigernden Kindern und Jugendlichen als Anlaufstelle und versteht sich als Schnittstelle zwischen Schule und Sozialarbeit. Das Wissen um die Zusammenhänge von Schulverweigerung wird als Information, Beratung und Vermittlung für die Zielgruppen mit ganzheitlichem und lösungsorientiertem Fokus genutzt. Durch die Beziehungsarbeit mit dem Schüler und seinem Umfeld (insb. Elternhaus) sollen nachhaltig Verhaltensweisen positiv entwickelt werden. Die Leistung sieht Schulverweigerung im individuellen Kontext mit vielschichtigen Ursachen und einer individuellen Lösungsfindung. Somit sichert die Leistung eine Aufwertung der Lern- und Lebensbedingungen im Sinne der Aktivierung einer ganzheitlichen Lebensperspektive. Erweiterbar in der Darstellung sind die Erfolgskriterien, Kooperationen/ Fachgremien und das Qualitätsmanagement.</p> <p>Vorschlag der Verwaltung: Ablehnung, da unter Berücksichtigung der Jugendhilfeplanung und des zur Verfügung stehenden Budgets anderen Leistungen eine höhere Priorität eingeräumt wird.</p>

Anlage K 6
Maßnahmeblätter

Sozialraum übergreifend
Sparte C

Lfd. Nr. von 82 bis 91

Daten zum Fördermittelantrag
Allgemeine Daten

Ausdruck vom: Freitag, 7. November 2014

Nummer	FKR.LBX.055.2015
Antragsdatum	28.08.2014
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	Friedenskreis Halle e.V.
Förderzeitraum	01.01.2015 bis 31.12.2015
Maßnahmeart	Projektförderung
Titel	LB X „Allgemeine Förderung von jungen Menschen durch allgemein zugänglich Veranstaltungen“: Internationale Freiwilligendienste und Begegnungen für (H)alle
Beschreibung	<p>Zielgruppe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahre - Träger der freien Jugendhilfe <p>Angebotsstruktur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Jugendberatung und Information zu Möglichkeiten und Chancen des internationalen Freiwilligendienstes (FWD) - Entsendung und Aufnahme von Freiwilligen - Soziale Gruppenarbeit mit RückkehrerInnen - Servicestelle: gezielte Fundraising- sowie inhaltliche und organisatorische Beratung für lokale Aufnahmeträger im Rahmen des internationalen FWD

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	67.376,35 Euro
öffentliche Zuwendungen	18.500,00 Euro
private Zuwendungen	0,00 Euro
Eigenmittel	181,93 Euro
Eigenleistungen	Stunden a EUR
beantragte Fördersumme	48.694,42 Euro
davon Personalkosten	36.694,42 Euro (1,00 VzS)
davon Sachkosten	12.000,00 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	27.000,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	ESF, Jugendpauschale LSA

Beurteilung

Antragsunterlagen	vollständig
Punkte entsprechend Bewertungsraster	(96 Punkte von 100 Punkten)
Begründung der Entscheidung	<p>Die beantragte Leistung wird in allen Punkten als differenziert und in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet (96 von 100 Punkten entsprechend Bewertungsraster).</p> <p>Vorliegendes sozialraumübergreifendes Leistungsangebot entspricht den Prioritäten und Zielen der Jugendhilfeplanung der Stadt Halle und begünstigt Lern- und Lebenswelten junger Menschen. Das Angebot, im Schwerpunkt die Aktivierung zivilgesellschaftlichen Engagements, orientiert sich am zunehmenden Bedarf nach einmaligen Lernchancen, individueller Förderung von Jugendlichen zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen sowie dem Aufbau einer beruflichen Perspektive. Der Friedenskreis ist damit der einzige Träger in Halle, der Beratung zum internationalen FWD anbietet bzw. Projekte zur Entsendung bzw. Aufnahme von Jugendlichen begleitet. Die Leistung fügt sich optimal in das ganzheitliche Leistungsspektrum des Trägers ein und lässt eine hohe Nachhaltigkeit erwarten.</p> <p>Vorschlag der Verwaltung: Aufgrund der Prioritäten der Jugendhilfeplanung und des zur Verfügung stehenden Budgets schlägt die Verwaltung analog zum Vorjahr eine Förderung in Höhe von 0,50 VzS vor (Antrag: 1,00 VzS).</p>
PSP-Element	<u>1.36201.01 Jugendarbeit - § 11 SGB VIII</u>

Daten zum Fördermittelantrag
Allgemeine Daten

Ausdruck vom: Freitag, 7. November 2014

Nummer	FKR.LBX.050.2015
Antragsdatum	28.08.2014
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	Friedenskreis Halle e.V.
Förderzeitraum	01.01.2015 bis 31.12.2015
Maßnahmeart	Projektförderung
Titel	LB X „Allgemeine Förderung von jungen Menschen durch allgemein zugängliche Veranstaltungen“: Kompetenzen für (H)alle
Beschreibung	Zielgruppe: <ul style="list-style-type: none"> - Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahre - Jugendliche mit besonderen Problemlagen - Fachkräfte der Jugend- und Jugendsozialarbeit Angebotsstruktur: <ul style="list-style-type: none"> - Jahresprogramm mit öffentlich ausgeschriebenen Seminaren, Workshops u. Fortbildungen (Gewaltprävention, Konfliktbearbeitung, Demokratie, Vielfalt u. Globales Lernen) - individuell abzurufende Bildungsangebote zur Förderung persönlicher und sozialer Kompetenzen von Jugendlichen - Angebote/ Projekte im Bereich internationale Jugendarbeit (Begegnungen, Workcamps) - Servicestelle für MultiplikatorInnen der außerschulischen politischen Jugendbildung (Beratung, Fortbildung, Fundraising)

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	37.172,90 Euro
öffentliche Zuwendungen	1.500,00 Euro
private Zuwendungen	0,00 Euro
Eigenmittel	726,04 Euro
Eigenleistungen	Stunden a EUR
beantragte Fördersumme	34.946,86 Euro
davon Personalkosten	27.520,82 Euro (0,75 VzS)
davon Sachkosten	6.700,00 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	14.350,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	Jugendpauschale LSA, ESF, LSA

Beurteilung

Antragsunterlagen	vollständig
Punkte entsprechend Bewertungsraster	(94 Punkte von 100 Punkten)
Begründung der Entscheidung	<p>Die beantragte Leistung wird in der Mehrzahl der benannten Punkte als differenziert und in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet (94 von 100 Punkten entsprechend Bewertungsraster).</p> <p>Vorliegendes sozialraumübergreifendes Leistungsangebot entspricht den Prioritäten und Zielen der Jugendhilfeplanung der Stadt Halle und orientiert sich an aktuellen Herausforderungen und Handlungsempfehlungen. Mit der Leistung „Kompetenzen für (H)alle“ werden vom Träger kontinuierliche, sozialraumübergreifende Angebote und Projekte der außerschulischen sozialen und politischen Jugendbildung für Kinder und Jugendliche, Familien sowie für MultiplikatorInnen umgesetzt, welche mit ihrer Spezifik wichtige Impulse in die Sozialräume geben und die sozialräumlich ausgerichteten Angebote optimal ergänzen. Im Fokus der Leistung stehen Kompetenz- und Wissenserwerb zu Themen wie: Gewaltfreiheit, konstruktive Konfliktbearbeitung, Demokratie und globales Gerechtigkeit sowie die sich daraus ergebende Aufwertung von Lern- und Lebensbedingungen für die Zielgruppen. Die Leistungsangebote des Friedenskreis Halle e. V. greifen inhaltlich, konzeptionell und organisatorisch ineinander und sind grundlegende Bestandteile der Jugendarbeit. Zudem wird durch die Leistung das Einwerben finanzieller Bundes-, Europa- u. Stiftungsmittel in bedeutendem Umfang möglich.</p> <p>Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe von 0,25 VzS (Antrag: 0,75 VzS).</p>
PSP-Element	<u>1.36201.01 Jugendarbeit - § 11 SGB VIII</u>

Daten zum Fördermittelantrag
Allgemeine Daten

Ausdruck vom: Freitag, 7. November 2014

Nummer	DKSB.LBX.027.2014
Antragsdatum	22.08.2014
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	Deutscher Kinderschutzbund BV Halle e.V.
Förderzeitraum	01.01.2015 bis 31.12.2015
Maßnahmeart	Projektförderung
Titel	LB X „Allgemeine Förderung von jungen Menschen durch allgemein zugängliche Veranstaltungen“: Kinder- und Jugendtelefon
Beschreibung	Zielgruppe: <ul style="list-style-type: none"> - Kinder und Jugendliche - ehrenamtliche BeraterInnen Angebotsstruktur: <ul style="list-style-type: none"> - anonymes, kostenloses und themenoffenes telefonisches Beratungsangebot für Kinder und Jugendliche - Ansprechpartner für die Zielgruppe sind ehrenamtliche geschulte BeraterInnen - Umfassende Ausbildung und Praxisbegleitung der ehrenamtlichen BeraterInnen - Ausbildungsrichtlinien der „Nummer gegen Kummer e.V.“ sind bindende Grundlage der Arbeit

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	62.210,58 Euro
öffentliche Zuwendungen	48.000,00 Euro
private Zuwendungen	0,00 Euro
Eigenmittel	8.110,00 Euro (9,81% = 795,44 EUR)
Eigenleistungen	Stunden a EUR
beantragte Fördersumme	6.100,00 Euro
davon Personalkosten	0,00 Euro (0,00 VzS)
davon Sachkosten	0,00 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	6.100,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	LSA

Beurteilung

Antragsunterlagen	vollständig
Punkte entsprechend Bewertungsraster	(84 Punkte vom 100 Punkten)
Begründung der Entscheidung	<p>Die beantragte Leistung wird in der Mehrzahl der benannten Punkte als differenziert und in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet. Das Angebot entspricht den Zielen der zentralen Jugendhilfeplanung. Es handelt sich um die Kofinanzierung eines in Halle einzigartigen Angebots, welches zum Großteil vom Land Sachsen-Anhalt gefördert wird. Es ist anhand bisheriger Nutzerzahlen von einem allgemeinen Bedarf an dieser Leistung auszugehen; eine detailliertere Bedarfsbeschreibung wäre in zukünftigen Konzepten jedoch wünschenswert. Die angegebene Methodik und Umsetzung ist geeignet, die Lebensbedingungen der Zielgruppe aufzuwerten. Es werden umfangreiche Erfolgskriterien sowie ein detailliertes Qualitätsmanagement beschrieben. Das Angebot ist überregional vernetzt. Eine genauere Beschreibung der Anbindung an regionale Partner ist wünschenswert.</p> <p>Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe der beantragten Summe als kommunale Kofinanzierung.</p>
PSP-Element	<u>1.36201.01 Jugendarbeit - § 11 SGB VIII</u>

Daten zum Fördermittelantrag
Allgemeine Daten

Ausdruck vom: Freitag, 7. November 2014

Nummer	Villa.LBX.046.2015
Antragsdatum	28.08.2014
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	Villa Jühling e.V.
Förderzeitraum	01.01.2015 bis 31.12.2015
Maßnahmearart	Projektförderung
Titel	LB X „Allgemeine Förderung von jungen Menschen durch allgemein zugängliche Veranstaltungen“: Wir sind Zukunft
Beschreibung	Zielgruppe: - Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene - Fachkräfte der Jugendarbeit - ehrenamtliche MultiplikatorInnen Angebotsstruktur: - sozialraumübergreifende, außerschulische Bildungsarbeit mit Kindern u. Jugendlichen - Ausbildung u. Fortbildung für JugendgruppenleiterInnen (JuLeiCa) - Fortbildungsangebote für ehrenamtliche MultiplikatorInnen für die Umsetzung von Angeboten zur Förderung junger Menschen - Fortbildungsangebote für professionelle MultiplikatorInnen / Fachkräfte der Jugendarbeit - niedrigschwellige Erstberatung für junge Menschen; Freizeitmaßnahmen - Bau- und Spielangebote zu öffentlichen Veranstaltungen

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	49.468,48 Euro
öffentliche Zuwendungen	0,00 Euro
private Zuwendungen	0,00 Euro
Eigenmittel	4.946,85 Euro
Eigenleistungen	Stunden a EUR
beantragte Fördersumme	44.521,63 Euro
davon Personalkosten	41.722,36 Euro (1,00 VzS)
davon Sachkosten	2.799,27 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	42.500,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	keine

Beurteilung

Antragsunterlagen	vollständig
Punkte entsprechend Bewertungsraster	(95 Punkte von 100 Punkten)
Begründung der Entscheidung	<p>Die beantragte Leistung wird allumfassend als differenziert und in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet.</p> <p>Vorliegendes sozialraumübergreifendes Leistungsangebot entspricht den Prioritäten und Zielen der Jugendhilfeplanung der Stadt Halle und damit den Bedarfen der Zielgruppen. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene erfahren vielfältige Möglichkeiten im Bereich der informellen, allgemeinen Förderung und aktiven Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Die Inhalte und Themen der Leistung orientieren sich dabei an den Lebenswelten der Zielgruppen. Im Fokus des sozialpädagogischen Handelns stehen Ressourcenaktivierung, Wertschätzung und Partizipation der Zielgruppen. Durch niedrigschwellige Bildungsprojekte wie Sommerwerkstätten und thematische Wochenendseminare erleben junge Menschen, neben Begegnung und reinem Wissenserwerb, dass sie aktive Mitgestalter ihres Lebens und ihrer individuellen Lebenswelten sind. Die seit Jahren festen Angebote der Jugendgruppenleiter-Ausbildung (JuLeiCa) sowie Aus- und Fortbildungen für professionelle und ehrenamtliche MultiplikatorInnen basieren auf reichhaltigen Erfahrungen, Methodenvielfalt und Professionalität.</p> <p>Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe der beantragten 1,0 VzS.</p>
PSP-Element	<u>1.36201.01 Jugendarbeit - § 11 SGB VIII</u>

Daten zum Fördermittelantrag
Allgemeine Daten

Ausdruck vom: Freitag, 7. November 2014

Nummer	CAR.LBX.063.2015
Antragsdatum	29.08.2014
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	Caritas Regionalverband Halle e.V.
Förderzeitraum	01.01.2015 bis 31.12.2015
Maßnahmeart	Projektförderung
Titel	LB X „Allgemeine Förderung von jungen Menschen durch allgemein zugängliche Veranstaltungen“: YouthPOOL
Beschreibung	<p>Zielgruppe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kinder und Jugendliche von 12-27 J. als Produzenten des Portals - Kinder, Jugendliche u. Familien als Nutzer des Portals - soziale Einrichtungen der Stadt, Akteure der halleschen Kinder- und Jugendhilfe <p>Angebotsstruktur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Informations- u. Beratungsportal für Interessierte Kinder, Jugendliche u. Familien - Übersicht und Orientierung zu Angeboten und Nachfrage in der Jugendhilfelandschaft der Stadt - Angebote zum Erwerb von Medienkompetenzen, politische Jugendbildung und gesellschaftliche Partizipation - Projekte und Maßnahmen zur Unterstützung sozialer und persönlicher Kompetenzen, Lebenswegbegleitung u. Berufsorientierung - Angebote zur Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit von Einrichtungen

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	49.080,77 Euro
öffentliche Zuwendungen	0,00 Euro
private Zuwendungen	0,00 Euro
Eigenmittel	4.507,34 Euro
Eigenleistungen	1.350,00 Euro 180 Stunden a 7,50 Euro 1.900,00 Euro geplant f. Ehrenamt
beantragte Fördersumme	44.573,43 Euro
davon Personalkosten	31.536,60 Euro (0,75 VzS)
davon Sachkosten	13.036,83 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	29.510,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	Jugendpauschale LSA

Beurteilung

Antragsunterlagen	vollständig
Punkte entsprechend Bewertungsraster	(82 Punkte von 100 Punkten)
Begründung der Entscheidung	<p>Die beantragte Leistung wird in der Mehrzahl der benannten Punkte als differenziert und in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet (82 von 100 Punkten entsprechend Bewertungsraster).</p> <p>Das vorliegende Leistungsangebot entspricht den Prioritäten und Zielen der Jugendhilfeplanung. YouthPOOL stellt eine für Halle einzigartige Kombination von medienpädagogischer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und Informationsportal für diese Zielgruppe dar. Ziele und Methodik der Leistung sind teils allgemein, teils detailliert nachvollziehbar dargestellt und ergeben ein homogenes Bild. Es werden umfassende Erfolgskriterien, wesentliche Elemente eines Qualitätsmanagements sowie konkrete Kooperationsbeziehungen benannt.</p> <p>Vorschlag der Verwaltung: Förderung von 0,5 VzS analog zum Vorjahr zur grundlegenden Aufrechterhaltung des Angebotes (beantragt: 0,75 VzS).</p>
PSP-Element	<u>1.36201.01 Jugendarbeit - § 11 SGB VIII</u>

Daten zum Fördermittelantrag
Allgemeine Daten

Ausdruck vom: Freitag, 7. November 2014

Nummer	Congrav.LBX.049.2015
Antragsdatum	29.08.2014
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	Congrav new sports e.V.
Förderzeitraum	01.01.2015 bis 31.12.2015
Maßnahmeart	Projektförderung
Titel	LB X „Allgemeine Förderung von jungen Menschen durch allgemein zugängliche Veranstaltungen“: Mobile Angebote an den Skateparks in Halle
Beschreibung	<p>Zielgruppe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kernzielgruppe sind der Skate- & BMX-Kultur affine Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 12 bis 25 Jahren, welche sich an den Anlagen in Halle aufhalten (aktiv/passiv) - weiterführend gefördert werden benachteiligte Jugendliche, welchen soziale Fähigkeiten, soziale Bindung, Perspektiven, Integrationsfähigkeit und Demokratieverständnis in hohem Maße fehlen <p>Angebotsstruktur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - mobile Sportangebote (Trendsportarten) an 5 von 10 Anlagen im Sinne der Freizeitgestaltung junger Menschen - partizipatives Einbinden der Nutzer in die Anlagengestaltung und Aufrechterhaltung (z.B. Sauberkeit, Jugendleitercard und Skatepark-Guards) - Workshop- und Eventgestaltung (Skate- und BMX-Kultur) <p>Weitervermittlung an Streetwork bzw. andere Einrichtungen der Jugendhilfe</p>

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	42.493,23 Euro
öffentliche Zuwendungen	0,00 Euro
private Zuwendungen	0,00 Euro
Eigenmittel	4.426,63 Euro
Eigenleistungen	Stunden a EUR
beantragte Fördersumme	38.066,60 Euro
davon Personalkosten	31.612,60 Euro (1,00 VzS)
davon Sachkosten	6.454,00 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	21.090,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	Jugendpauschale LSA

Beurteilung

Antragsunterlagen	vollständig
Punkte entsprechend Bewertungsraster	Die beantragte Leistung wird in allen Punkten als mindestens durchschnittlich im Sinne der Aufrechterhaltung eines Mindeststandards bewertet (79 von 100 Punkten entsprechend Bewertungsraster).
Begründung der Entscheidung	<p>Das Angebot entspricht den Zielen und Prioritäten der städtischen Jugendhilfeplanung. Der Skatepark in Halle- Neustadt als Hauptstandort ist eines von sechs Projekten der Internationalen Bauausstellung und wird täglich von bis zu 150 Kindern und Jugendlichen genutzt. Im Rahmen der Betreuung aller Skate-Anlagen Halles werden jugendliche Nutzer angeleitet, die selbst als Workshopleiter und Skateparkguard aktiv werden sollen. Diese erhalten eine Ausbildung (richtiger Umgang mit Sportgeräten), eine Jugendleiterausbildung, Kenntnisse in erster Hilfe und geben dann ihr Wissen an gleichaltrige Nutzer weiter. Im Mittelpunkt der Leistung steht der Aspekt des sozialen Lernens im Sinne sozialer Kompetenzen. Die Leistung richtet sich besonders an solche Jugendliche, die bisher kaum andere Angebote der Jugendhilfe annehmen, da die Zugangsschwelle sehr niedrig ist. Das Projekt steht in besonderem Maße für die Sicherung von Chancengleichheit und wirkt Bildungsbenachteiligung entgegen.</p> <p>Vorschlag der Verwaltung: Aufgrund der bestehenden Prioritäten der Jugendhilfeplanung sowie der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel analog zum Vorjahr Förderung in Höhe von 0,5 VZS (beantragt: 1,0 VzS).</p>
PSP-Element	1.36201.01 Jugendarbeit - § 11 SGB VIII

Daten zum Fördermittelantrag
Allgemeine Daten

Ausdruck vom: Freitag, 7. November 2014

Nummer	Congrav.LBX.022.2015
Antragsdatum	31.08.2014
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	Congrav new sports e.V.
beantragter Zeitraum	01.01.2015 bis 31.12.2015
Maßnahmeart	Projektförderung
Titel	Leistung X „Allgemeine Förderung von jungen Menschen durch allgemein zugängliche Veranstaltungen“: Vielschichtige ganzjährige Angebote am Skate- und Jugendzentrum
Beschreibung	<p>Zielgruppe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kernzielgruppe sind der Skate- & BMX-Kultur affine Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 12 bis 27 Jahren - weiterführend gefördert werden benachteiligte Jugendliche, welchen soziale Fähigkeiten, soziale Bindung, Perspektiven, Integrationsfähigkeit und Demokratieverständnis in hohem Maße fehlen <p>Angebotsstruktur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - offene Angebote (v.a. im Bereich Individualsportarten) in der Skatehalle „Gleis 13“ im Sinne der Freizeitgestaltung junger Menschen - partizipatives Einbinden der Nutzer in die Anlagengestaltung und – Aufrechterhaltung - Kursleiterausbildungen (JuLeiCa) sowie Begleitung selbstbestimmter Projekte im Zusammenhang mit dem jeweiligen Individualsport (z.B. Mediengestaltung, etc.) - Workshop- und Eventgestaltung (Skate- und BMX-Kultur)

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	49.643,23 Euro
öffentliche Zuwendungen	0,00 Euro
private Zuwendungen	5.000,00 Euro
Eigenmittel	7.030,63 Euro
Eigenleistungen	Stunden a EUR
beantragte Fördersumme	37.612,60 Euro
davon Personalkosten	31.612,60 Euro (1,00 VzS)
davon Sachkosten	6.000,00 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	0,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	keine

Beurteilung

Antragsunterlagen	vollständig
Punkte entsprechend Bewertungsraster	(75 Punkte von 100 Punkten)
Begründung der Entscheidung	<p>Das Angebot entspricht grundsätzlich den Zielen und Prioritäten der städtischen Jugendhilfeplanung. Ziele und methodische Umsetzung sind allgemein dargestellt, eine detailliertere Darstellung wäre hier jedoch zukünftig wünschenswert. Das Angebot wird durch konkrete Erfolgsindikatoren sowie Elemente des Qualitätsmanagements und umfangreiche Vernetzung des Trägers auch außerhalb der Jugendhilfe untersetzt.</p> <p>Vorschlag der Verwaltung: Ablehnung. Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel und unter Berücksichtigung der jugendhilfeplanerischen Prioritäten wird die Fortführung des ebenfalls über LB X beantragten mobilen Angebotes des Vereins priorisiert.</p>

Daten zum Fördermittelantrag
Allgemeine Daten

Ausdruck vom: Freitag, 7. November 2014

Nummer	FS.LBXI.038.2015
Antragsdatum	31.08.2014
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	Franckesche Stiftungen
Förderzeitraum	01.01.2015 – 31.12.2015
Maßnahmeart	Projektförderung
Titel	LB XI „Allgemeine Förderung von Familien durch allgemein zugängliche Veranstaltungen“: Krokoseum
Beschreibung	Zielgruppe: <ul style="list-style-type: none"> - generell alle Eltern, Familien, Familienangehörige - Eltern/ Familien mit sozialen Problemlagen, mit Bildungsbenachteiligungen, mit Migrationsbezug, Alleinerziehende Angebotsstruktur: <ul style="list-style-type: none"> - vielseitiges Familienprogramm im Bereich kulturelle Bildung - Angebote im Bereich Bewegung, Gesundheit und Ernährung (in Kooperation mit Familienkompetenzzentrum), - familienunterstützende Angebote in den Bereichen Sprach-, Lese- und Schreibförderung

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	13.175,45 Euro
öffentliche Zuwendungen	0,00 Euro
private Zuwendungen	0,00 Euro
Eigenmittel	0,00 Euro
Eigenleistungen	Stunden a EUR
beantragte Fördersumme	13.175,45 Euro
davon Personalkosten	11.179,00 Euro (0,25 VzS)
davon Sachkosten	1.996,45 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	11.850,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	keine

Beurteilung

Antragsunterlagen	vollständig
Punkte entsprechend Bewertungsraster	(75 Punkte von 100 Punkten)
Begründung der Entscheidung	Die formulierten Ziele entsprechen den Zielen und Handlungsfeldern der Stadt, ohne jedoch immer explizit darauf Bezug zu nehmen. Umfangreich beschriebene Methoden, benannte Erfolgskriterien sowie wesentliche Elemente des Qualitätsmanagements lassen Erfolge im Sinne der formulierten Ziele erwarten. Dazu können auch die umfangreich ausgewiesenen und bereits gelebten Kooperationsbeziehungen innerhalb und außerhalb der Jugendhilfe beitragen. Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe der beantragten 0,25 VzS
PSP-Element	<u>1.36302.07 Förderung der Erziehung in der Familie § 16 SGB VIII</u>

Daten zum Fördermittelantrag
Allgemeine Daten

Ausdruck vom: Freitag, 7. November 2014

Nummer	FS.LBX.039.2015
Antragsdatum	31.07.2014
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	Franckesche Stiftungen
Förderzeitraum	01.01.2015 bis 31.12.2015
Maßnahmeart	Projektförderung
Titel	LB X „Allgemeine Förderung von jungen Menschen durch allgemein zugängliche Veranstaltungen“: Krokoseum
Beschreibung	Zielgruppe: - Kinder im Alter von ca. 6 bis 12 Jahren und deren Eltern - Kinder im Alter von ca. 6 bis 12 Jahren mit sozialen bzw. individuellen Beeinträchtigungen, mit Migrationsbezug Angebotsstruktur: - vielfältige Freizeitangebote in den Bereichen kulturelle Bildung, Sport und Bewegung, Gesundheit und Ernährung - sozial- und erlebnispädagogische Gruppenarbeit offene und projektbezogene Angebote

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	25.200,90 Euro
öffentliche Zuwendungen	0,00 Euro
private Zuwendungen	0,00 Euro
Eigenmittel	0,00 Euro
Eigenleistungen	Stunden a EUR
beantragte Fördersumme	25.200,90 Euro
davon Personalkosten	25.290,00 Euro (0,50 VzS)
davon Sachkosten	0,00 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	22.680,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	keine

Beurteilung

Antragsunterlagen	vollständig
Punkte entsprechend Bewertungsraster	(75 Punkte von 100 Punkten)
Begründung der Entscheidung	Die beantragte Leistung entspricht den Prioritäten der gesamtstädtischen Jugendhilfeplanung. Die allgemein und zielgruppenspezifisch benannten Ziele sowie die allgemein beschriebenen Methoden und vielfältigen Kooperationsbeziehungen sind Erfolg versprechend. Teilweise wäre eine konkretere und leistungsbezogenere Beschreibung von Zielen und Methodik wünschenswert. Die Benennung allgemeiner qualitativer Erfolgskriterien sowie wesentlicher Merkmale des Qualitätsmanagements untersetzen die Leistung. Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe der beantragten 0,5 VzS.
PSP-Element	<u>1.36201.01 Jugendarbeit - § 11 SGB VIII</u>

Daten zum Fördermittelantrag
Allgemeine Daten

Ausdruck vom: Freitag, 7. November 2014

Nummer	FS.LBXI.029.2015
Antragsdatum	31.07.2014
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	Franckesche Stiftungen
beantragter Zeitraum	01.01.2015 bis 31.12.2015
Maßnahmeart	Projektförderung
Titel	Leistung XI „Allgemeine Förderung von Familien durch allgemein zugängliche Veranstaltungen“ Familienkompetenzzentrum
Beschreibung	Zielgruppe: <ul style="list-style-type: none"> - generell alle Eltern, Familien, Familienangehörige - Eltern/ Familien mit sozialen Problemlagen, mit Bildungsbenachteiligungen, mit Migrationsbezug, Alleinerziehende Angebotsstruktur: <ul style="list-style-type: none"> - vielseitiges Familienprogramm im Bereich kulturelle Bildung - Angebote im Bereich Bewegung, Gesundheit und Ernährung (in Kooperation mit Familienkompetenzzentrum), familienunterstützende Angebote in den Bereichen Sprach-, Lese- und Schreibförderung

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	62.559,80 Euro
öffentliche Zuwendungen	0,00 Euro
private Zuwendungen	0,00 Euro
Eigenmittel	0,00 Euro
Eigenleistungen	Stunden a EUR
beantragte Fördersumme	62.559,80 Euro
davon Personalkosten	55.926,00 Euro (1,25 VzS)
davon Sachkosten	6.633,80 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	0,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	keine

Beurteilung

Antragsunterlagen	vollständig
Punkte entsprechend Bewertungsraster	(55 Punkte von 100 Punkten)
Begründung der Entscheidung	Die formulierten Ziele entsprechen den Zielen und Handlungsfeldern der Stadt bzw. auch des Sozialraumes III, ohne jedoch immer explizit darauf Bezug zu nehmen. Umfangreich und differenziert beschriebene Methoden sowie benannte Erfolgskriterien lassen Erfolge im Sinne der formulierten Ziele erwarten. Dazu können auch die umfangreich ausgewiesenen und bereits gelebten Kooperationsbeziehungen innerhalb und außerhalb der Jugendhilfe beitragen. Steigerungsmöglichkeiten bestehen insbesondere hinsichtlich eines guten Qualitätsmanagements. Vorschlag der Verwaltung: Ablehnung

Anlage K 6

Maßnahmeblätter

Sozialraum übergreifend

Sparte D

Lfd. Nr. von 92 bis 92

Daten zum Fördermittelantrag
Allgemeine Daten

Ausdruck vom: Freitag, 7. November 2014

Nummer	FWA.LBXII.043.2015
Antragsdatum	29.08.2014
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	Freiwilligen-Agentur Halle-Saalekreis e.V.
Förderzeitraum	01.01.2015 bis 31.12.2015
Maßnahmearart	Projektförderung
Titel	LB XII „Fundraisingberatung“
Beschreibung	Zielgruppe: <ul style="list-style-type: none"> - MitarbeiterInnen von Einrichtungen der Jugendhilfe, Vereine, Initiativen - MultiplikatorInnen und MitarbeiterInnen der kommunalen Verwaltung Angebotsstruktur: <ul style="list-style-type: none"> - Angebote zur Stärkung, Stabilisierung u. finanziellen Absicherung von Projekten und Maßnahmen lokaler Träger der Jugendhilfe, von Vereinen und Initiativen - Angebote der Vernetzung und Qualifizierung der lokalen Akteure zur nachhaltigen Unterstützung von Angeboten und Projekten im Bereich §11,13 SGB VIII

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	21.850,13 Euro
öffentliche Zuwendungen	0,00 Euro
private Zuwendungen	5.400,00 Euro
Eigenmittel	2.407,51 Euro
Eigenleistungen	Stunden a EUR
beantragte Fördersumme	14.042,62 Euro
davon Personalkosten	12.542,62 Euro (1,25 VzS)
davon Sachkosten	1.500,00 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	12.000,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	keine

Beurteilung

Antragsunterlagen	vollständig
Punkte entsprechend Bewertungsraster	91 Punkte von 100 Punkten entsprechend Bewertungsraster
Begründung der Entscheidung	<p>Vorliegendes sozialraumübergreifendes Leistungsangebot entspricht den Prioritäten und Zielen der Jugendhilfeplanung der Stadt Halle. Mit ihm hält der Träger seit 2009 ein für die Jugendhilfe bedeutendes und nachhaltig wirkendes Unterstützungsangebot vor. Ziel ist es, freie Träger, Vereine und Initiativen in ihrer professionellen Projektarbeit zu stärken, zu qualifizieren sowie sie, hinsichtlich ihrer finanziellen Möglichkeiten, individuell zu beraten. Die Leistung bewirkt über die Organisationsstrukturen der Jugendhilfe vor Ort das Einwerben zusätzlicher, externer Mittel und befördert das Nutzbarmachen von Landes-, Bundes- und Europa-projekten. Damit schafft sie Ressourcen, die die Stadt Halle zur Umsetzung ihrer Aufgaben innerhalb der Jugendhilfe dringend benötigt. Das Leistungsangebot trägt somit mittelbar umfassend zur Aufwertung von Lern-, Lebens- und Entwicklungsbedingungen von Kindern, Jugendlichen und Familien bei.</p> <p>Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe der beantragten 0,25 VzS</p>
PSP-Element	<u>1.36201.01 Jugendarbeit - § 11 SGB VIII</u>